

*kirchen in Marbach und Jr dochter in Altstetten die under des Gottshuss St. Gallen patronatu (das ist Collatur recht) warend selbigen Gottshuss tafel mit allen seinem recht und grechtigkeiten auss gwüssen billichen ursachen incorporiert und uniert haben etc. Soll man doch dem Pfarherr<sup>2</sup> der gar alt were sein underhaltung geben.*

*Daran hanget obgemelten Bischoffs Sigil unversert daran."*

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 25; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

2) Der Name des Pfarrers ist nicht bekannt. Dieser war damals über 70 Jahre alt; vgl. Chronik Altstätten 17

---

Kopie, teils in lat. Sprache - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 152<sup>V</sup>

## 88

1359 [Juni 19.] "*decimo tertio Calendas Julii*", Konstanz A  
 URKUNDENREGEST<sup>1</sup>, [LAUT WELCHEM DER BISCHOF VON KONSTANZ,] HEINRICH III. [VON BRANDIS], DIE KIRCHE MARBACH VON DEN ERSTEN FRUECHTEN BEFREIT

*Gehört zu AH 5/62; UB Sankt Gallen III S. 665/66 Nr. 1; Chronik Altstätten 17*

---

*"Bekennent das sie [dem] Abt [von St. Gallen] Hermano [von Bonstetten] deme sie hievor die Pfarkirchen Marbach [sic] mit Jrer dochter Altstetten incorporiert und uniert habend, dero erste frucht aber inen noch gebürte so offft sie vaccant etc. das sye dieselbigen hiemit auch nachlassend."*

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 26; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

---

Kopie, teils in lat. Sprache - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 152<sup>V</sup>

## 89

1424 [Februar 5.] "*St. Agthentag*" A  
 URKUNDENREGEST<sup>1</sup>, LAUT WELCHEM DIE KIRCHE MARBACH DER ABTEI ST. GALLEN INKORPORIERT WURDE

*Gehört zu AH 5/62; UB Sankt Gallen V Nr. 3205*

---

*"Revers umb erlassung der Erbschaft bestetet voriges."<sup>2</sup>*

*Jch Policarpus Leutpriester der Kirchen zu Marpach im Rinthal gelegen die Gottshuss zu St. Gallen Zugehört und incorporiert ist etc. gibt hiemit revers*